

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druckerei
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Druckerei
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 81.

Freitag, 7. April 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Nachdruckes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Kontaktdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

In der am 1. Mai dieses Jahres vorzunehmenden

Arbeiterzählung

werden den Ortsbehörden die Vordrucke rechtzeitig zur Verteilung an die auf diesen bezeichneten Gewerbeunternehmer von hier aus zugehen. Die Unternehmer haben diese Vordrucke am 1. Mai dieses Jahres ordnungsgemäß auszufüllen, mit ihrem vollen Namen zu unterzeichnen und hierauf ungekürzt an die Ortsbehörde zurückzugeben. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß Anlagen, auf welche die Gewerbeordnung keine Anwendung findet und die nicht unter Ziffer 1—4 des Vordrucks fallen (z. B. landwirtschaftliche Nebenbetriebe, wie Branntweinbrennerei), auch wenn bei ihnen durch elementare Kraft bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, bei der Zählung nicht zu berücksichtigen sind.

Von den Ortsbehörden sind die ausgefüllten Zählbogen unverzüglich längstens bis zum 10. Mai dieses Jahres hierher einzusenden.

Großenhain, den 6. April 1911.

999 b F.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Reimuth & Co. in Riesa (Inhaber Kaufmann Erich Walter Berino Reimuth und Marie Martha Reimuth geb. Fegewald dafelbst) wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 7. April 1911.

Königliches Amtsgericht.

K 4/08.

Schließen der offenen Verkaufsstellen an den Wochentagen in der Stadt Riesa betreffend.

I. Nach der Bekanntmachung der Königl. Kreis-Amtshauptmannschaft zu Dresden vom 16. April 1909 sind in Riesa die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige mit Ausnahme d. z. Fleischer und Barbieren in der Regel um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen.

II. Ausnahmen von dieser Regel finden statt:

1. nach der Bekanntmachung des Rates vom 19. November 1900:

- an den letzten 5 Werktagen vor Oskern,
- an den letzten 6 Werktagen vor Pfingsten,
- an den letzten 12 Werktagen vor Weihnachten,
- an den letzten 12 Werktagen vor Weihnachten vorausgehenden 4 Sonnabenden,

an dem letzten Werktag je vor dem Hohen Neujahr, dem Himmelfahrtsfest, dem Johannisfest, dem Reformationstage und dem Totenfestsonntag, am Johanniskindstage,

am Sonnabend vor Sonntag Palmsonntag, an den letzten zwei Werktagen vor Neujahr, an den Sonnabenden vor den hiesigen Jahrmärkten,

an den 2 letzten Werktagen vor dem zweiten hiesigen Schützenfest,

an welchen Tagen sämtliche offene Verkaufsstellen bis 10 Uhr abends geöffnet gehalten werden dürfen, und

2. nach der eingangs erwähnten Bekanntmachung der Königl. Kreis-Amtshauptmannschaft an allen unter 1. nicht bereits genannten Sonnabenden, an welchen sämtliche offene Verkaufsstellen bis 9 Uhr abends geöffnet gehalten werden dürfen.

III. Die Fleischer und Barbieren haben ihre offenen Verkaufsstellen, außer an den vorstehend unter II. 1. genannten Tagen, um 9 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen.

Um künftig Verstöße zu vermeiden, bringen wir die Ladenschließzeiten hiermit anderweit in Erinnerung und geben den Geschäftsinhabern anheim, diese

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 7. April 1911.

— In unseren hiesigen Volksschulen sind dieses Jahr insgesamt 360 Knaben und Mädchen zur Entlassung gekommen, und zwar 121 Schüler und 169 Schülerinnen. Aufgenommen in den Verband unserer hiesigen Schulen wurden 150 schulpflichtig gewordene Knaben und 167 schulpflichtig gewordene Mädchen, insgesamt 317 Kinder. Von den 150 Knaben besuchten 59 die mittlere, 91 die einfache Bürgerschule, von den 167 Mädchen 36 die höhere, 29 die mittlere und 102 die einfache Bürgerschule.

— Im Hofe des hiesigen Rathhauses wurden heute bei Gebäudeschätzungen Teile eines menschlichen Skeletts gefunden. Jedenfalls handelt es sich um eine sehr alte Grabstätte des ehemaligen Klosterfriedhofes.

— Ueber das Theater-Gespieler, welches am Palmsonntag im Hotel Hopsner „Die Siebzehnjährigen“ bringen wird, sprechen sich die auswärtigen Kritiker von Zörgen, Ellenburg, Murgun u. höchst lobend aus, sodaß der Besuch allen Freunden einer guten Theatervorstellung bestens empfohlen werden kann.

— In der Aufsichtsratsitzung der Speicherei- und Expeditions-Gesellschaft, Riesa,

wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1910 vorgelegt. Aus dem Gewinn von 658695 M. sollen nach 89654 M. Abschreibungen wieder 11% Dividende verteilt werden. Die im vorigen Geschäftsjahre dem Unternehmen angegliederten Petroleumgeschäfte der Firma Goerth & Co., G. m. b. H., haben die an diese Gewerbetreibenden Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Das neubegonnene Geschäftsjahr hat sich in allen Betrieben bis jetzt günstig angehalten. Die Generalversammlung findet am 22. April in Dresden statt.

— Der Landesauschuß des Landesverbandes Sächsl. Feuerwehren hält am kommenden Sonntag in Dresden eine Versammlung ab. Diese wird sich u. a. zunächst mit den Bewilligungen von Unterstützungen aus der Königl. Reichsfeuerwehreinrichtung und weiterhin mit dem Deutschen Reichsfeuerwehreinrichtung und dessen Arbeiten beschäftigen. Ferner erfolgen Berichte über die vom Vorsitzenden in neuerer Zeit erstatteten amtlichen Gutachten und auch über das Feuerwehreinrichtung in Karlsbad und dessen Benutzung durch Mitglieder des sächsischen Landesfeuerwehreinrichtungsverbandes. Schließlich steht noch eine Aussprache über Unfall- und Haftpflichtversicherung, sowie über die Frage der Begründung von Feuerwehreinrichtungen. Im Mai hält der Landesauschuß mit den Vorsitzenden sämtlicher sächsischer Bezirks-

feuerwehreinrichtungen eine gemeinschaftliche Versammlung in Dresden ab, auf deren Tagesordnung die aktuellsten Feuerwehreinrichtungen gesetzt werden sollen.

— Ueber die Ursachen des Wettersturzes führt Privatdozent Dr. Albert Defant in der Wiener „Neuen Freien Presse“ aus: Für die Fachmeteorologen ist es nicht etwas ganz Besonderes; es ist ihnen zu gut bekannt, daß, je rascher im Frühling die Temperatur ansteigt, je schneller sich der Frühling in seiner ganzen Entfaltung zeigt, desto stärker, desto empfindlicher der unausbleibliche Rückfall ist. Die Ursache der frühzeitigen Wärme, die von fast Mitte März bis zum 8. April anhält, lag in der für schönes, warmes Wetter so überaus günstigen Luftdrucksituation, bei welcher der Südosten Europas von hohem Luftdruck, der Westen und Nordwesten von relativ niedrigem Druck beherrscht wird. Diese Wetterlage bedingt für ganz Süd- und Mitteleuropa südliche bis südöstliche Winde, die die Temperaturen jener Gegenden mit sich bringen, aus denen sie wehen; sie überfluteten ganz Europa mit warmer, südlicher Luft; ganz besonders schädlich wurde diese Wärme in den nördlichen Alpenländern und in den Gebieten Süd-Deutschlands, die bei dieser Situation ganz unter Höhengleichung stehen und bei denen die Temperatursteigerung auch am mächtigsten war. Mit dem Umsturz dieser Situation,

Bekanntmachung auszuschneiden und aufzuheben, damit sie sich über die für das Schließen ihrer Verkaufsstellen bestehenden Vorschriften jederzeit unterrichten können.
Der Rat der Stadt Riesa, am 7. April 1911.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Gellb.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 8. April 1911, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Besuch des Vereins Krüppelhilfe in Dresden um Bewilligung eines Beitrags. 3. Schnittgerinne- und Bordschwellenverlegung in der Wehstraße. 4. Aufstellung einer Straßenlaterne in der Wehstraße. 5. Beschlußfassung über Einführung von Gasautomaten. 6. Bauauschussbeschlüsse über Straßen- und Schleusenbauten und Straßennennung. 7. Beratung des Haushaltes für 1911. 8. Beschlußfassung über Erhebung der Gemeindesteuern für 1911. — Nichtöffentliche Sitzung.
Gröba, am 6. April 1911.
Der Gemeindevorstand.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 10. April 1911, nachmittags 6 Uhr.

soil das Holz des auf dem Feuerwehreinrichtungsplatz umgeborenen Steigerturms und nachmittags 7 Uhr soll das Holz von 2 Birn- und 4 Pflaumbäumen, welche auf dem Grundstück des Gutsbesizers Knisse an der Steinstraße zu besitzigen sind, meistbietend versteigert werden. Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Die Auswahl unter den Interessenten und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten. Interessenten wollen sich zu angegebenen Zeiten entweder am Feuerwehreinrichtungsplatz oder der Anstaltlichen Wirtschaft in der Steinstraße einfinden.

Gröba, am 6. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Feld-Verpachtung.

Montag, den 10. April 1911, nachmittags 7 1/2 Uhr.

soil einige kleinere Feldparzellen der von der Gemeinde gelauteten Feldgrundstücke meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gegeben. Die Auswahl unter den Interessenten und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten. Interessenten wollen sich zur angegebenen Zeit auf dem Marchenwege hinter dem Siebteichischen Grundstück einfinden.

Gröba, am 6. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuerberechnung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Paßberg, 7. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuerberechnung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Wälkitz und Streumen, am 7. April 1911.

Die Gemeindevorstände.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 8. April ds. Jrs., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im südlichen Schlachthof das Fleisch eines Kindes, eines Kalbes und zweier Schweine zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 7. April 1911.

Die Direktion des könl. Schlachthofes.